

Mitarbeiterinnen über einen wichtigen Teil der RV PORTAL

Soziale Kompetenzen: Ein Fundament fürs ganze Leben!

Der nächste Start der Maßnahme RV PORTAL ist am 8. September 2020!



Stephanie Hiesberger und Judith Krieger (v.l.)

Gemeinsam mit Judith Krieger und Stephanie Hiesberger, Mitarbeiterinnen aus Arbeitspädagogik und Reha-Psychologie, welche an den vergangenen RV PORTAL Maßnahmen beteiligt waren, haben wir uns den wichtigen Ausbildungsteil Stärkung der sozialen Kompetenzen genauer angesehen.

In Kooperation der Teams Reha-Vorbereitung und Reha-Psychologie werden die Ziele der Einstiegsphase „sukzessiver Belastungsaufbau, Heranführung an die Rahmenbedingungen einer Qualifizierung und die Wahrnehmungsförderung“ durch Trainings in den Themenfeldern Gesundheitskompetenz, Stressbewältigung und Sozialkompetenz erreicht.

Aber was ist die soziale Kompetenz überhaupt? Jeder weiß ungefähr, was gemeint ist, wenn es dabei um Kinder oder Jugendliche geht – aber was bedeutet der Begriff genau? Die Wissenschaft definiert ihn so: „Die Fähigkeit, in der sozialen Interaktion die eigenen Ziele zu erreichen, und Bedürfnisse zu befriedigen, und dabei gleichzeitig die Ziele und Bedürfnisse aller anderen zu berücksichtigen.“

Die soziale Kompetenz ist auf den Punkt gebracht also die Verbindung zweier scheinbar kontroverser Eigenschaften; die Rücksichtnahme auf andere und die Behauptung und Durchsetzung des eigenen Ichs.

Was lernen oder besser gesagt was trainieren die Teilnehmenden unter dem Förderschwerpunkt soziale Kompetenz? Judith Krieger fasst diesen Trainingsinhalt so zusammen: „Wir fangen zunächst an, eigene Interessen gegenüber anderen zu vertreten. Unsere Teilnehmenden lernen dabei, ihre Forderungen adäquat zu formulieren und für manche noch wichtiger – auch mal NEIN zu sagen. Weiterhin ist es wichtig, ein Gespür dafür zu entwickeln, wie andere Menschen im eigenen Umfeld, insbesondere im Arbeitskontext, kom-

munizieren und welche Botschaften sie damit vermitteln möchten. Das Verständnis dafür und das Berücksichtigen der Bedürfnisse anderer hilft der Kooperation miteinander und besonders bei der gemeinsamen Arbeit, das vereinbarte Ziel zu erreichen.“ Eigentlich werden die sozialen Kompetenzen schon im Kindesalter gelernt und trainiert, in der Familie, aber auch in Institutionen wie Schule oder in der Peergroup. Durch traumatische Erlebnisse oder negative soziale Erfahrungen (wie Mobbing) sowie auch bei vielen psychischen Erkrankungen (zum Beispiel soziale Phobien und Angststörungen) können die sozialen Kompetenzen negativ beeinflusst werden.

Stephanie Hiesberger resümiert über die Wichtigkeit des Trainings: „Um eine neue Qualifizierung gut zu bewältigen, in sozialen Situationen sicherer zu werden und auch mit Konflikten angemessen umgehen zu können, ist das Training in den ersten Wochen der RV PORTAL ein wichtiger Schritt zum Erfolg.“ Denn jeder kennt es: Wenn uns private Probleme oder ein Streit beschäftigen, kann die Arbeitsqualität und -quantität darunter leiden. Ergänzend erläutert Judith Krieger hierzu, wie wichtig der wertschätzende Umgang mit den Teilnehmenden ist. Der Mensch steht mit seinen individuellen Bedürfnissen im Vordergrund, um ihn letztlich möglichst gut auf die bevorstehende Qualifizierung vorzubereiten.

Hilfe für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Vermittlungshemnissen

BIK – ein bewährtes wohnortnahes Leistungsangebot

Die Außenstellen des BFW Nürnberg führen seit vielen Jahren die Maßnahme „Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Personen“ – kurz „BIK“ durch, beispielsweise in Bayreuth seit 2003. Die BIK konzentriert sich auf Menschen, die bereits einen guten beruflichen Hintergrund, allerdings auch psychische Vorerkrankungen mitbringen und deswegen Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben.

Aus dem BIK-Team in Bayreuth berichtet Laura Juliana Kohl, Lehrgangleiterin mit besonderer psychologischer Kompetenz, über die Zielgruppe der Maßnahme. Die Diagnose Depression ist aktuell die häufigste in ihren Kursen. Diese

Krankheit hat viele Gesichter. Meistens leiden Betroffene unter starkem Motivationsverlust, verminderter Selbstwirksamkeitserwartung, einem schwachen Selbstwertgefühl und an antizipierten pessimistischen Zukunftserwartung. Auch Schlafstörungen und Ruminieren sind Symptome der Depression. Oft sind sich die Betroffenen ihrer Fähigkeiten nicht mehr bewusst und haben dementsprechend auch keine Vorstellung davon, was sie beruflich machen möchten bzw. noch können. Teilnehmende der BIK Maßnahme wissen oft nicht, in welche Richtung es beruflich für sie gehen soll. Sie haben häufig jahrelang ihren Beruf ausgeübt und sind jetzt ohne diese Aufgabe orientierungslos.

Ferner bestehen oft große Ängste, nicht mehr ausreichend leistungsfähig zu sein. Aus diesem Grund erfolgt die Wiedereingliederung auch stufenweise: In der ersten Theoriephase findet der BIK-Unterricht in Teilzeit statt, beispielsweise EDV, Bewerbungsmanagement und Psychoedukation. Danach erfolgt ein dreiwöchiges Orientierungspraktikum, in dem sie sich ausprobieren sollen. Im Anschluss daran findet die zweite Theoriephase in Vollzeit statt. Dieses schrittweise Vorgehen dient dazu, dass sich die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden langsam wieder an einen geordneten Tagesablauf gewöhnen. Ein Interview zu diesem Thema finden Sie unter „Aktuelles“ auf unserer Website.

Angebote im Reha-Zentrum

Tel. Anmeldung: 0911 938-7261

Reha-Assessment (Beginntermine auf Anfrage)			
Psychologische Eignungsuntersuchung (PEU)	1 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung (ABE)	2 Wochen
Arbeitserprobung (AP), Fahrlehrer-Assessment	4 - 5 Tage	Abklärung der beruflichen Eignung für psychisch/neurologisch Vorerkrankte (ABE-P/N) oder Schwerhörige (IBRH) und Aphasiker (IBRA)	4 Wochen
BIRA-Assessment	2 Tage		

Vollqualifizierung	Jetzt anmelden!			Bitte vormerken!			Dauer der Hauptmaßnahme	
	RV PORTAL/IBRA/IBRH	RV BASIS	Hauptmaßnahme	RV PORTAL/IBRA/IBRH	RV BASIS	Hauptmaßnahme		
Kaufmännische und Verwaltungsberufe								
Kauffrau/-mann f. Büromanagement (auch in Teilpräsenz)			06.10.20	09.11.20	12.01.21	13.04.21	24 Monate	*
Kauffrau/-mann f. Büromanagement in Teilzeit		07.12.20	13.04.21		06.12.21	04/2022	30 Monate	*
Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	*
Industriekauffrau/-mann	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	*
Kauffrau/-mann im E-Commerce	08.02.21	12.04.21	06.07.21	02/2022	04/2022	07/2022	24 Monate	*
Verwaltungsfachangestellte/-r	08.02.21	12.04.21	06.07.21	02/2022	04/2022	07/2022	24 Monate	*
Hotelfachfrau/-mann	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
Informations- und Telekommunikationstechnik/Elektrotechnik								
Mechatroniker/-in	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
IT-Systemkauffrau/-mann	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
IT-Systemelektroniker/-in	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
Fachinformatiker/-in Systemintegration	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
Informatikkauffrau/-mann	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
Bautechnik/Zeichnerische Berufe								
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
Technische/-r Produktdesigner/-in - Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
Metall und Service								
Fachkraft für Metalltechnik	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	18 Monate	
Maschinen- und Anlagenführer/-in - Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	18 Monate	
Geprüfte/-r Qualitätsfachfrau/-mann	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
Industriemechaniker/-in	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
Zerspanungsmechaniker/-in	08.09.20	12.10.20	12.01.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
Grüne Berufe								
Fachkraft für Abwassertechnik	08.02.21	12.04.21	06.07.21	02/2022	04/2022	07/2022	24 Monate	
Gärtner/-in - Fachrichtung Zierpflanzenbau	08.09.20	09.11.20	09.02.21	08.02.21	12.04.21	06.07.21	24 Monate	
Sozialwesen								
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen	—	—	29.04.21	—	—	auf Anfrage	12 Monate	
Sozialbetreuer/-in in der Behindertenhilfe	—	—	06.10.20	—	05.07.21	05.10.21	12 Monate	

* Gekennzeichnete Berufe beinhalten eine Anwenderschulung in SAP® ERP (Basis = SAP R/3).

Teilqualifizierungen	Dauer	Beginntermine
Grundlagenschulung SAP® ERP	1 Woche	05.10.20 und 12.10.20
Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP® ERP	3 Wochen	07.09.20 und 30.11.20
Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP® ERP	3 Wochen	07.09.20 und 30.11.20
CNC-Grundlagenkurs (Vorbereitung)	12 Wochen	auf Anfrage
CNC-Fachkraft	20 Wochen	14.09.20 und 25.01.21

Individuelle Qualifizierung

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen – auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

IBRA oder IBRH – Integrative Berufliche Rehabilitation von Menschen mit Aphasie oder Hörbehinderung

Die Maßnahmen IBRA und IBRH wurden so konzipiert, dass eine enge Verzahnung zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation besteht. Teilnehmende erhalten neben der Ausbildung maßnahmebegleitende Hilfen wie z. B. Logopädie, Audiotherapie, Physiotherapie sowie individuelle Lernhilfen. Zudem wurden besondere Prüfungsbedingungen geschaffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen auszugleichen.

Reha-Vorbereitung

RV BASIS (3 Monate)

In der RV BASIS werden in sieben Lernfeldern lebensnahe Aufgabenstellungen in verschiedenen Lernsituationen bearbeitet. Zusammen mit flankierenden Fachunterrichten u. a. in Deutsch, Mathematik, Kaufmännischen Grundlagen und EDV werden Kenntnisse und Fähigkeiten für einen erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Qualifizierung entwickelt. Förderunterrichte runden dieses Angebot ab.

RV PORTAL (bis zu 5 Monate)

Die RV PORTAL bietet einen besonders sanften Einstieg in die berufliche Qualifizierung. Dies geschieht zunächst mit Wahrnehmungstrainings im sprachlichen/mathematischen Bereich in Verbindung mit Trainings u. a. der Sozialkompetenz, der Kommunikation und der Stressbewältigung. Es folgen Fach- und Förderunterrichte in 7 Lernfeldern.

RV BASIS in Teilzeit (4 Monate) – nur für KBM Teilzeit

In dieser Reha-Vorbereitung werden vormittags alle für eine anschließende Hauptmaßnahme erforderlichen Inhalte vermittelt.

RV IBRA/IBRH (bis zu 5 Monate)

Die RV IBRA/IBRH richtet sich an Teilnehmende mit Restaphasie oder Hörbehinderung und bietet zusätzliche maßnahmebegleitende Hilfen.

Standard-Maßnahmen in den Außenstellen (weitere Angebote online):

Tel. Anmeldung: siehe Seite 4

IWR Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

RiB Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule

BIK Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

BIRA Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt für psychisch beeinträchtigte Menschen

UB Berufliche Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung

Vermittlungscoaching Individuelles Coaching zur Vermittlung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

Ort	RiB				IWR		BIK		
	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Maßnahme	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin	
Ansbach		01.09.20	18.01.21	01.03.21	14.09.20	15.03.21	14.09.20	15.03.21	
Aschaffenburg		01.09.20	18.01.21	01.03.21	07.09.20	08.03.21	23.11.20	07.06.21	
Bamberg		01.09.20	18.01.21	01.03.21	08.09.20	09.03.21	14.09.20	15.02.21	*
Bayreuth		01.09.20	18.01.21	01.03.21	14.09.20	08.03.21	17.08.20	15.02.21	
Coburg		01.09.20	18.01.21	01.03.21	14.09.20	11.01.21	17.08.20	16.11.20	*
Hof/Saale		01.09.20	18.01.21	01.03.21	15.09.20	08.03.21	07.09.20	15.02.21	*
Neumarkt i.d.OPf.		01.09.20	18.01.21	01.03.21	14.09.20	08.03.21	14.09.20	08.03.21	
Nürnberg		01.09.20	18.01.21	01.03.21	14.09.20	13.01.21	14.09.20	18.01.21	*
Schwäbisch Hall		01.09.20	18.01.21	01.03.21	15.09.20	01.03.21	03.08.20	15.10.20	
Schweinfurt		01.09.20	18.01.21	01.03.21	14.09.20	08.03.21	05.10.20	11.01.21	
Weiden i.d.OPf.		01.09.20	18.01.21	01.03.21	01.09.20	01.03.21	30.11.20	03.05.21	*
Weißenburg		01.09.20	18.01.21	01.03.21	07.09.20	01.03.21	07.09.20	01.03.21	
Würzburg		01.09.20	18.01.21	01.03.21	14.09.20	08.03.21	17.08.20	22.02.21	

* Die gekennzeichneten Orte bieten BIRA-Maßnahmen an. Beginnstermine auf Anfrage.

Neue Ansprechpartnerin

Heike Keune **ComFair**



Für ComFair am BFW Nürnberg:
Elke Klötzer, Projektassistentin und
Heike Keune, Lehrgangsführerin (v.l.)

Bereits seit dem ersten Kurs im Jahr 2008 ist Heike Keune (rechts im Bild) erst als Dozentin und jetzt als Lehrgangsführerin für soziale Berufe des Kooperationspartners ComFair im BFW Nürnberg tätig.

Die Dipl. Sozialarbeiterin/-Sozialpädagogin und Krankenschwester ist mittlerweile auch Gerontologin (M.Sc.). Das Sozialwesen hat ihr komplettes bisheriges Berufsleben bestimmt. So überrascht es nicht, dass sie die Nachfolge von Andreas Manhart antritt. Zusammen mit Elke Klötzer ist sie für alle Fragen und Themen rund um die Ausbildung da. „Das BFW Nürnberg ist im sozialen Bereich mit den beiden Berufen Case- und Belegungsmanager*in und Sozialbetreuer*in in der Behindertenhilfe sehr gut aufgestellt. Dennoch: Stillstand ist Rückschritt – unser Portfolio muss laufend an den Arbeitsmarkt angepasst werden,“ so Keune. Erfreulicherweise sind alle Teilnehmenden des aktuellen Kurses der Sozialbetreuer*in im Praktikum, sogar mit Übernahmeoptionen. Für dieses Berufsbild spricht das sehr breite Tätigkeitsfeld mit Integrationschancen in nahezu jedem sozialen Betrieb. Besonders interessant: die „sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ)“, die zur Gruppenleitung qualifiziert.

Weitere Informationen zum nächsten Start am 6. Oktober 2020 unter Tel. 0911 938 -7374.

Freitag ist Infotag

Treffpunkt um 9:30 Uhr, im Reha-Zentrum Nürnberg

Jeden Freitag können sich Interessierte über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen **Anliegen von Frauen** bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an – von Frau zu Frau.

Spezielle Führungen gibt es für Menschen mit **Aphasie** und Menschen mit **Hörbehinderung**.

Wir bitten um vorherige Anmeldung:

Telefon: 0911 938-7261

Fax 0911 938-7239

E-Mail: infotag@bfw-nuernberg.de

Informationen

Anmeldung/ Allgemeine Informationen

Jens Luber, Eveline Schneider
und Heike Wolf

Telefon 0911 938-7261,

Fax 0911 938-7239

kontakt@bfw-nuernberg.de

Individuelle Qualifizierung

Heidi Schwarze

Telefon 0911 938-7499

heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de

IBRA & IBRH/ Hörtechnische Grundqualifizierung

Carina Eschenlohr

Telefon 0911 938-7369

carina.eschenlohr@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer

Telefon 0911 938-7368

udo.panzer@bfw-nuernberg.de

Koordination SAP

Matthias Fiedler

Telefon 0911 938-7063

matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de

Außenstellen in Nordbayern und Baden-Württemberg

Ansbach	Tel.: 0981 48899-13
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-11
Coburg	Tel.: 09561 2392-12
Hof/Saale	Tel.: 09281 85003-10
Neumarkt i.d.OPf.	Tel.: 09181 2204-52
Bad Neustadt/Saale	Tel.: 09771 6012-50
Nürnberg	Tel.: 0911 938-7520
Roth	Tel.: 09171 852400
Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Weiden i.d.OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Weißenburg	Tel.: 09141 9215-60
Würzburg	Tel.: 0931 46787-30

Impressum



bfwnürnberg

Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH

Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
Telefon 0911 938-6

Verantwortlich

Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin

Druck und Versand

Schnelldruck Süd,
Welserstraße 88, 90489 Nürnberg



**BILDUNGS-
PARTNER**



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



Qualitätsmanagement
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
zugelassener Träger
nach AZAV